

Ruberythrin säure erzeugt Alizarin wird aus dem verkohlten Krapp durch Alkohol ausgezogen.

Ich habe mir ferner die Ueberzeugung verschafft, dass die rothe Farbe, welche der Krapp beim Färben liefert ein Doppelsalz von Alizarin mit Thonerde und Zinnoxid ist. Mit Zinnsalz geheizte Stücke von Zeug (Schafwollzeuge) in eine siedende Lösung von Alizarin in Alaunlösung<sup>1)</sup> geworfen, sind nach fünf Minuten schön gelb gefärbt. Kocht man sie in ein wenig ammoniakhaltendem Wasser und wäscht sie aus, so sind sie nach dem Trocknen türkischroth gefärbt. Bei diesem Verfahren sind Gallus, Sumach, Kreide, Mist, Oel, und fette Säuren ganz ausgeschlossen und dennoch kömmt die eigentliche Farbe zum Vorschein.

Ich sehe die Unvollkommenheit der vorliegenden Arbeit recht wohl ein, und werde suchen in der zweiten Abtheilung das Mangelhafte zu ergänzen und das Fehlende hinzuzufügen.

Prag, den 18. April 1851.

---

„Ueber das Kraut der *Asperula odorata*,“ von Robert Schwarz.

In dem Kraute dieser Pflanze ist ein wohlriechender Stoff enthalten, dessen Identität mit dem Stearopten der Tonkabohnen (*Dipterix odorata*) und dem riechendan Bestandtheile des *Trifolium melilotus* und *Anthoxanthum odoratum* von Bleibtreu bewiesen wurde. Die übrigen Bestandtheile dieser Pflanze blieben unbekannt. — Auf Veranlassung des Herrn Professors Rochleder und unterstützt durch dessen freundlichen Rath habe ich diese, in die Familie der Rubiaceen gehörige Pflanze der Untersuchung unterworfen, um die darin enthaltenen Stoffe kennen zu lernen. Die Versuche, welche ich angestellt habe und deren Resultate, will ich in den folgenden Zeilen kurz beschreiben.

Es fand sich ausser dem Coumarin, eine Gerbsäure, welche die Eisenoxydsalze intensiv grün färbt und ein eigenthümlicher farbloser Körper, der sich durch die Eigenschaft auszeichnet, mit Salzsäure oder Schwefelsäure erhitzt, ein grünes in Wasser unlösliches Zersetzungsprodukt zu liefern. — Dieser Körper, wel-

---

<sup>1)</sup> Der man eine kleine Menge Ammoniak zugesetzt hat.